



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 29.11.2011, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal, Am Alten
Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.11.2011**
- 4. Feststellung der Tagesordnung**
- 5. Informationen des Vorsitzenden**
- 6. Einwohnerfragestunde**
- 7. Informationen aus der Stadtverwaltung**
 - 7.1. Bericht über den Stand der Planung der Knotenpunkte Friedensbrücke und Bergerstraße**
 - 7.2. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen**
 - 7.3. Bericht über den Stand der EFRE-Projekte**
- 8. Informationsvorlagen**
- 9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. Vorlage: BV/673/2011** **Einreicher/ zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Parkleitsystem Eberswalde
- 10.2. Vorlage: BV/681/2011 2011** **Einreicher/ zuständige**
Dienststelle: 23 – Liegenschaftsamt
Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Baubeschluss
- 10.3. Vorlage: BV/655/2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage Ligusterweg, 3. BA
- 10.4. Vorlage: BV/657/2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage Buchenweg
- 10.5. Vorlage: BV/654/2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020 und Förderkulisse Stadtumbau
- 10.6. Vorlage: BV/674/2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Aktualisierung der Gebietskulissen der Wohnraumförderung
- 10.7. Vorlage: BV/680/2011 2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 40 – Amt für Bildung,
Jugend und Sport
23 – Liegenschaftsamt
Übertragungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und FV Preußen Eberswalde e. V. zur Übertragung einer Teilfläche des Westend-Stadions
- 10.8. Vorlage: BV/658/2011** **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 20 – Kämmerei
Haushaltssatzung 2012

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend.

(siehe Teilnahmeliste Anlage 1)

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.11.2011

Herr Sachse teilt mit, dass von Seiten der Verwaltung auf Seite 4 Abs. 4: Der Satz „Das Votum ist für einen Straßenausbau ohne Gehweg ausgefallen“ gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Sachse informiert, dass nachstehende Unterlagen vor der Sitzung verteilt wurden:

- Aktuelles Maßnahme- u. Durchführungskonzept für EFRE
- Beschluss: Verfahren zur Realisierung von Straßenbaumaßnahmen in Eberswalde (BV/124/2009) als Muster für das Verfahren bei Grünanlagen
- Anlage zur Beschlussvorlage BV/674/2011, Plan der Gebietskulissen

Weiterhin informiert Herr Sachse, dass am 10.01.2012 die nächste ABPU Sitzung im Konferenzraum der Rathauspassage statt findet.

Am 07.02.2012 wird vor der ABPU Sitzung um 16.00 Uhr eine Objektbegehung der Salomon Goldschmidt Straße 16 mit Führung durch Herrn Winkelbauer erfolgen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Torsten Regulin, Mozartstraße 7, teilt mit, dass die Mozartstraße nach dem Um- und

Ausbau den Charakter einer Durchgangsstraße erhält und keine Verbesserung für die Anlieger darstellt. Er und neun weitere Eigentümer in der Straße möchten, dass die Straße, wie vorhanden, mit zwei Gehwegen und einer Regenwasserentwässerungsleitung ausgebaut wird. **Siehe Anlage 2**

Herr Regulin befürchtet weiterhin, dass sein Haus durch den Verlauf der geplanten Regenwassermulde (Abstand zum Haus 2 Meter) beschädigt wird.

Er regt eine Verkehrsberuhigung an.

Frau Fellner teilt mit, dass nach Prüfung aller eingebrachten Anregungen und Prämissen die neue Variante 3 allen Eigentümern der Mozartstraße als Vorzugsvariante vorgelegt wird. Ein gemeinsamer Konsens der Anwohner muss vorliegen, es wird nur ein Straßenbau mit dem Willen der Bürger geben. In der Januar-Sitzung soll die Vorplanung der Mozartstraße vorgestellt werden.

Die Anregung den Verbindungsweg zum Friedhof zu sperren wurde aufgegriffen und somit ist keine Verbindung zur Biesenthaler Straße möglich.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bericht über den Stand der Planung der Knotenpunkte Friedensbrücke und Bergerstraße

Frau Fellner informiert, dass der Landesbetrieb für Straßenwesen der Stadtverwaltung schriftlich mitgeteilt hat, dass die Kreisverkehre in der Bergerstraße und an der Friedensbrücke nicht gebaut werden. Die langjährigen Planungen und Beschlüsse der Stadt und die in diesem Zusammenhang stehenden Kosten sind umsonst investiert worden. Der integrierte Verkehrsentwicklungsplan mit dem Ziel, das Zentrum vom Feinstaub und Lärm zu entlasten ist gekippt.

Der Landesbetrieb bestätigt jedoch, dass der 4. BA Eisenbahnstraße und die Kreuzungsbereiche Bergerstraße und Friedensbrücke 2012 weiter geplant werden.

Herr Dr. Mai regt an, den Landesbetrieb in Regress zunehmen.

Herr Sachse teilt mit, dass die Stadt weiterhin gut mit dem Landesbetrieb zusammen arbeiten möchte und die Zusage erhielt, dass die Maßnahmen in Eberswalde weiter geplant werden.

TOP 7.2

Bericht über den Stand der Baumaßnahmen

Frau Fellner gibt eine kurze Einleitung und informiert, dass die Verwaltung in Zukunft am Jahresende den Stand der Baumaßnahmen vom Hoch-, Tief- und Straßenbau vorstellen wird.

Frau Köhler stellt in einer kleinen Präsentation die Maßnahmen vor. **siehe Anlage 3**

TOP 7.3

Bericht über den Stand der EFRE-Projekte

Frau Fellner berichtet über den Stand der EFRE- Projekte. **Siehe Anlage 4** (Maßnahmen und Durchführungskonzept)

Herr Landmann wird am 30.11.2011 im ABJS sowie am 06.12.2011 im AKSI diese Unterlagen vorstellen.

Gleichzeitig dankt Frau Fellner den Kolleginnen und Kollegen des Stadtentwicklungsamtes für die geleistete Arbeit, die förderfähigen Maßnahmen und Fördermöglichkeiten zusammenzuführen und das größtmögliche Ergebnis an Förderung zu erzielen. Auch die KMU Förderungen laufen in der Stadt sehr gut, was dem Amt für Wirtschaftsförderung zu verdanken ist.

7.4. Beteiligungsverfahren zur Realisierung der Grünflächengestaltung

Frau Fellner schlägt vor, auf Grund der Anregung von Frau Oehler, ein Beteiligungsverfahren zur Grünflächengestaltung festzulegen. Für den Straßenbau ist ein Beschluss der Stv vom 01.04.2009 BV/124/2009 (Beschluss vor der Sitzung verteilt) gefasst worden. Auf dieser Grundlage schlägt die Verwaltung vor, das Verfahren analog bei Grünflächen anzuwenden. Frau Oehler bedankt sich und stimmt diesem Vorschlag zu. . **Siehe Anlage 9**

Herr Sachse stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8

Informationsvorlagen

Liegen nicht vor.

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Hr. Schneiderei fragt, wie viele DSL-Anschlüsse in der Cl.-Zetkin-Siedlung existieren.

Frau Fellner sieht sich außer Stande, diese Frage zu beantworten. Sagt aber eine Nachfrage bei der Telekom zu, ob DSL- Anschlussprobleme vorliegen.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Parkleitsystem Eberswalde

BV/673/2011

Frau Leuschner gibt eine kurze Einleitung zur Beschlussvorlage.

Hr. Kirste vom Planungsbüro Kirste aus Dresden stellt das Parkleitsystem vor.

siehe Anlage 5

Herr Pringal stellt fest, dass auf der Beschilderung keine Aussage zu sehen ist, wie viele Stellplätze auf den einzelnen Plätzen zur Verfügung stehen. Daher werden Besucher die Plätze direkt in der Innenstadt aufsuchen. In anderen Städten gibt es Parkleitsysteme, die diese Angaben bereits an den Ortseingängen deutlich machen.

Herr Kirste teilt mit, dass bewusst kein dynamisches System gewählt wurde, da die elektronischen Anzeigen sehr kostenintensiven sind. Zum Beispiel wurde in Dresden vor drei Jahren eine digitale Anlage für 6 Mio. Euro installiert.

Herr Müller teilt mit, dass das Parkleitsystem zu begrüßen ist, es sollte gezielt auf den Parkplatz ehem. Chemische Fabrik am Familiengarten hin gewiesen werden, da der Parkplatz am Bahnhof immer sehr voll ist.

Weiterhin stellt er die Frage, welche Folientypen für die Hinweistafeln vorgesehen sind?

Herr Kirste sagt eine Prüfung zu.

Herr Sachse fragt nach, warum das Parkhaus am Bauernmarkt nicht einbezogen wurde?

Weiterhin gibt er den Hinweis, dass die Anzahl von 350 kostenlosen Stellplätzen auf den Parkplatz am Familiengarten auf die erste Tafel P + R vermerkt werden sollte.

Herr Kirste teilt mit, dass der Eigentümer des Parkhauses Bauernmarkt kein Interesse hat, im Parkleitsystem aufgenommen zu werden.

Herr Pringal regt an, an den P + R Plätzen Hinweistafeln aufzustellen und Tourist- Informationsmaterial (Flyer) auszulegen.

Herr Grohs fragt, ob Erfahrungen vorliegen, wie viele Hinweistafeln ein Kraftfahrer bei einer Höchstgeschwindigkeit von 50 Km/h erfassen kann?

Herr Kirste teilt mit, dass es eine Richtlinie gibt, dass bis zu 6 Hinweisschilder erfassbar sind.

Frau Fellner teilt mit, dass eine gezielte Abstimmung noch erfolgt und gebündelt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet das „Konzept zum Aufbau eines Parkleitsystems im Stadtgebiet von Eberswalde“ und stimmt dessen Umsetzung, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln zu.

TOP 10.2

**Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Baubeschluss
BV/681/2011**

Frau Fellner gibt eine kurze Einleitung zum Bauvorhaben. Die Rund 7 Mio. € Bauvolumen werden in 30 Losen aufgeteilt und ausgeschrieben, um den kleinen und mittelständischen Betrieben in unserer Region beteiligen zu können und somit die regionale Wirtschaft zu stärken. Dennoch muss das Bauvorhaben europaweit ausgeschrieben werden.

Herr Nägele und Frau Hammer (Grünanlagenplanung) vom Architektenbüro Numrich Albrecht Klumpp mbH aus Berlin stellt den aktuellen Planungsstand in einer Präsentation vor.

Frau Oehler regt an, dass alle Stellplätze die an den Spielbereich angrenzen, mit Bepflanzungen (Hecken) abzugrenzen.

Weiterhin machte Frau Oehler auf die Verglasung des Eingangsbereiches aufmerksam, wo die Teilung der Scheiben optisch besser gelöst werden sollte.

Herr Nägele teilt mit, dass eine Herstellung der Verglasung aus einer Glasscheibe möglich ist, aber auch viel höhere Kosten bedeutet.

Frau Fellner erklärt, dass die Rahmen optisch so gering wie möglich gehalten werden.

Herr Pringal fragt, ob der Neubau immer schon in Fertigteilen errichtet werden sollte? Somit schränkt sich die Beteiligung der Firmen an der Ausschreibung sehr ein.

Weiterhin gibt Herr Pringal zu bedenken, dass bei der Montage der Fertigteile eine große Baufreiheit notwendig ist. Ist diese durch die vorhandenen Bäume überhaupt gegeben?

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

1. Die Stvv genehmigt die Ausführungsplanung und ermächtigt den Bürgermeister, die Baumaßnahme entsprechend durchzuführen.

Gegebenenfalls zur Deckung nichtförderfähiger Kosten benötigte Beträge sind in den kommenden Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

TOP 10.3

Vorplanung der Verkehrsanlage Ligusterweg, 3. BA BV/655/2011

Herr Grohs nimmt an der Diskussion und der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Frau Schmidt vom Planungsbüro ibe mbH Eberswalde, stellt die Vorplanung in einer Präsentation vor. **siehe Anlage 6**

Herr Postler fragt, ob die Straßenbeleuchtung mit LED Leuchten ausgestattet wird.

Frau Schmidt teilt mit, dass eine LED Beleuchtung vorgesehen ist.

Herr Dr. Spangenberg fragt, warum die Eigentümer 90% bezahlen müssen.

Frau Fellner teilt mit, dass nach BGB (Baugesetzbuch) im Erschließungskostenbeitragsrecht eine Erschließungsstraße eine Beteiligung von 90% Eigentümer und 10% Kommune festgelegt.

Bei den Ausbaubeiträgen nach KAG (Kommunalen Abgaben Recht) für Anliegerstraßen, ist eine Beteiligung der Eigentümer von 60% und 40% für die Kommune festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt stimmt der Vorplanung mit Stand vom September 2011 für den Ligusterweg, 3. BA zu.

TOP 10.4

Vorplanung der Verkehrsanlage Buchenweg

BV/657/2011

Herr Vtelensky vom Büro ASPHALTA mbH, Niederlassung Eberswalde stellt die Vorplanung in einer Präsentation vor. **siehe Anlage 7**

Frau Köhler informiert, dass Lieferungsprobleme bei der Firma Philips aufgetreten sind und von Seiten der Verwaltung nach einer alternativen Leuchte gesucht wurde. Der Leuchtenbau Finow könnte eine ähnliche Leuchte liefern. Eine Musterleuchte ist am Buchenweg / Ecke Akazienweg aufgestellt worden. Alle weiteren Parameter werden in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt.

Herr Pringal meldet Bedenken an, da mit einer neuen Leuchte auch ein neues Leuchtmittel eingesetzt wird und somit wieder verschiedene Beleuchtungsanlagen in einem Stadtgebiet vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Buchenweg, Stand Oktober 2011.

TOP 10.5

Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020 und Förderkulisse Stadtumbau BV/654/2011

Frau Oehler fragt, ob die Darstellung auf Seite 20 richtig ist, die besagt, durch den Neubau von Wohnungen, es nur insgesamt 60 Wohnungen weniger sind.

Herr Wolf bestätigt diese Aussage, da trotz Rückbau weiterhin neue Wohnungen gebaut wurden. Dies ist ein Hinweis auf einen noch funktionierenden Wohnungsmarkt.

Frau Oehler teilt mit, dass nach Ihrem Kenntnisstand 2011 keine Wohnungen abgerissen wurden.

Frau Oehler fragt, ob der Wohnungsbaubestand der Magnat Gruppe im Brandenburgischen Viertel in den Rückbau mit einfließt.

Frau Fellner bestätigt, dass aufgrund der fehlenden Altschuldenhilfe der Rückbau pausiert. Weiterhin teilt sie mit, dass der Magnat Wohnbestand zum Teil in den Rückbau bis 2020 mit einfließen wird. Aufgrund des demographischen Wandels wird der Wohnungsleerstand zukünftig wieder ansteigen; dass es dann Rückbau geben muss ist den Wohnungsgesellschaften klar.

Herr Sachse fragt, wie soll die qualitative Gestaltung erfolgen und wie wollen wir soz. verträglichen Wohnungsbau gestalten, wenn wir nur die unsanierten (billigen) Wohnungen abreißen. Welche Förderinstrumente wollen wir einsetzen, um zu verhindern, dass in Zukunft nicht die Menschen abwandern, weil sie die Mieten in Eberswalde nicht bezahlen können Herr Sachse verweist auf die Seite 40, Abs. 4: Rückbau Eberswalder 105 streichen, da das Gebäude bereits abgerissen ist.

Frau Oehler fragt, was auf Seite 50 unter Förderung „Altbau Plus“ zu verstehen ist, Vorschläge von wem und wohin.

Herr Wolf teilt mit, bis es 2009 eine Hüllenförderung gab, mit der bis zu 40% der Kosten gefördert werden konnten. Diese Möglichkeit ist mit der neuen Städtebauförderrichtlinie entfallen, nach der nur noch die unrentierlichen Kosten bei Gesamtsanierungen an Wohngebäuden gefördert werden. Damit entfällt in Eberswalde die Förderung fast aller Wohngebäude. Mit dem „Altbau Plus“ wird eine Fördermöglichkeit ähnlich der der Hüllenförderung wieder eingefordert.

Es muss eine Fortschreibung der Maßnahmen erfolgen.

Fr. Oehler fragt, warum auf Seite 58 Erhebungsgebiet Eberswalde -Zentrum

Da leicht zunehmende und auf der Seite 60 in der Eisenbahnstraße deutlich zunehmende Bevölkerungszahlen festgestellt wurden.

Herr Wolf erklärt, dass in beiden Bereichen ein leichter Bevölkerungsanstieg zu verzeichnen ist und dies in der Beschlussvorlage geändert wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

1. Die StVV stimmt der „Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020“ (Anlage 1) als Grundlage für den weiteren Stadtumbauprozess zu.
2. Die StVV stimmt dem Stadtumbaugebiet 2011 (Anlage 2) gemäß §171b BauGB zu.

TOP 10.6

Aktualisierung der Gebietskulissen der Wohnraumförderung

BV/674/2011

Frau Fellner entschuldigt sich, dass von der Verwaltung eine sehr schlechte Kopie versendet wurde und diese vor der Sitzung Verteilte Anlage ausgetauscht wird.

Herr Dr. Spangenberg fragt, ob notwendige Informationen an die Bürger erfolgt sind.

Frau Fellner teilt, dass Informationen auf der Internetseite der Stadt und ausliegenden Flyern im Baubereich dies bekannt gemacht wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Aktualisierung der Gebietskulissen der Wohnraumförderung gemäß Anlage 1.

TOP 10.7

Übertragungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und FV Preußen Eberswalde e. V. zur Übertragung einer Teilfläche des Westend-Stadions

BV/680/2011

Frau Wagner fragt, warum muss die Stadt sich mit 20.000,00 € noch zusätzlich beteiligen, wenn der Grundstückspreis mit angerechnet werden kann?

Wird vom Fördermittelgeber verlangt, dass nur mit der Maßgabe Fördermittel bewilligt werden, wenn der Antragsteller auch Eigentümer des Grundstückes ist, oder würde ein Erbbaurecht auch reichen.

Frau Fellner ist der Meinung, dass Erbbaurecht in Anspruch genommen werden kann.

Die genauen Details müssen im Fachausschuss ABJS am 01.12.2011 geklärt werden.

Herr Dr. Mai teilt mit, dass vor Jahren die gesamte Liegenschaft dem ehem. SV-Motor übertragen wurde, um Fördermittel zu erhalten. Nach dem finanziellen Ende des Vereines ist die Liegenschaft an die Stadt zurück gegangen, nach dem der Verein die Fördermittel verbraucht hat.

Es sollte überlegt werden, so einen Schritt nicht noch einmal zu machen.

Herr Pringal fragt, warum ein neu gegründeter Verein mit einem Grundstück im Wert von 10.000 € und einer zusätzlichen Summe von 20.000 € gefördert wird, wo an anderer Stelle Sportplätze geschlossen oder zusammengelegt werden, um Kosten zu sparen. Diese Beschlussvorlage gehört auch in den Finanzausschuss.

Herr Morgenroth teilt mit, dass ein Grundstück nur abgegeben werden kann, wenn eine Entbehrlichkeit vorliegt. Was in diesen Fall nicht vorliegt.

Herr Sachse gibt zu Bedenken, ob das die Aufgabe eines Fußballvereins ist, eine Begegnungsstätte zu errichten.

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt lehnt den Beschlussvorschlag ab:

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, einen Übertragungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und FV Preussen Eberswalde e. V. zur Übertragung einer Teilfläche des Westend-Stadions an den FV Preussen Eberswalde e. V. abzuschließen mit dem Ziel, eine Begegnungsstätte zu errichten. Die in der Sachverhaltsdarstellung aufgeführten Eckpunkte werden Bestandteile des Vertrages.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 10.8

Haushaltssatzung 2012

BV/658/2011

Frau Fellner übergibt Frau Oehler die schriftliche Beantwortung auf die gestellten Fragen betreffs Fahrzeuge Bauhof im Haushalt 2012. **siehe Anlage 8**

Herr Sachse teilt mit, dass die Fraktion Die Linke positiv z. K. genommen hat, dass die Haushaltsmittel zur Gehwegsanierung verdoppelt werden. Diese Mittel aber noch nicht ausreichen sind, um alle schlechten Gehwege zu sanieren.

Es erfolgte keine Abstimmung.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des
Ausschusses für Bau,
Planung und Umwelt

Gerda Schulz
Schriftführerin

